

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 48

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HAPPY END

Der Wiener Landtags-Präsident Bruno Marek legte den Rechnungsabschluß über das Inventar der Gemeinde Wien vor und konstatierte:

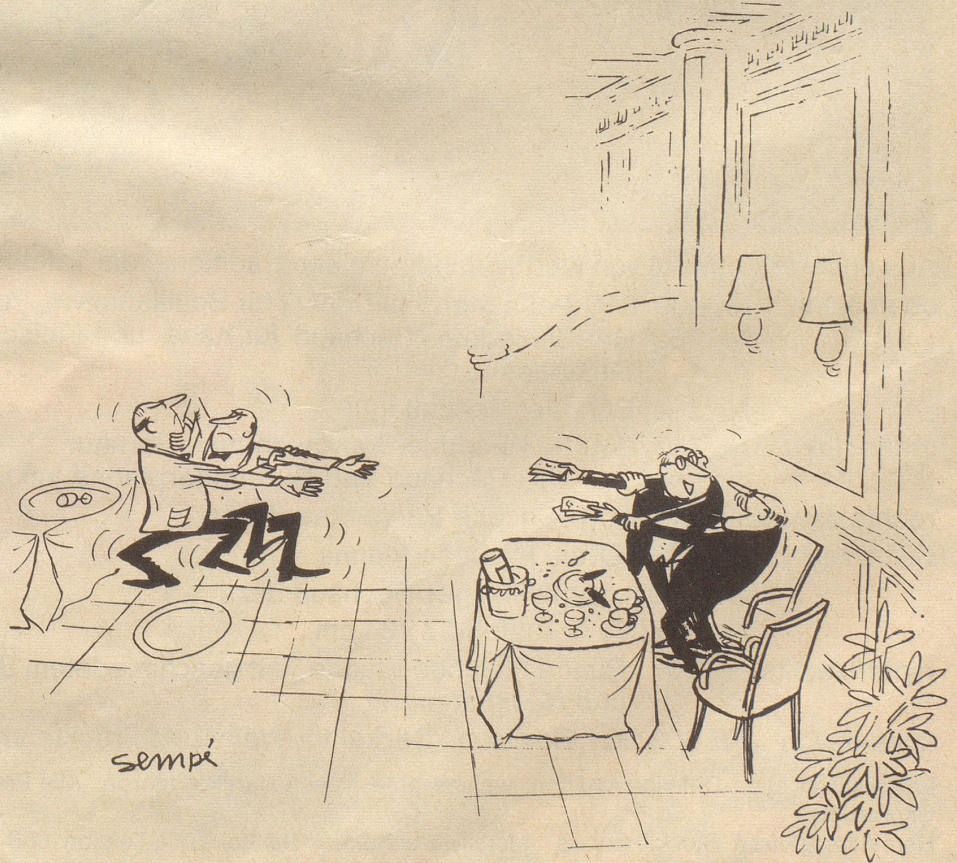
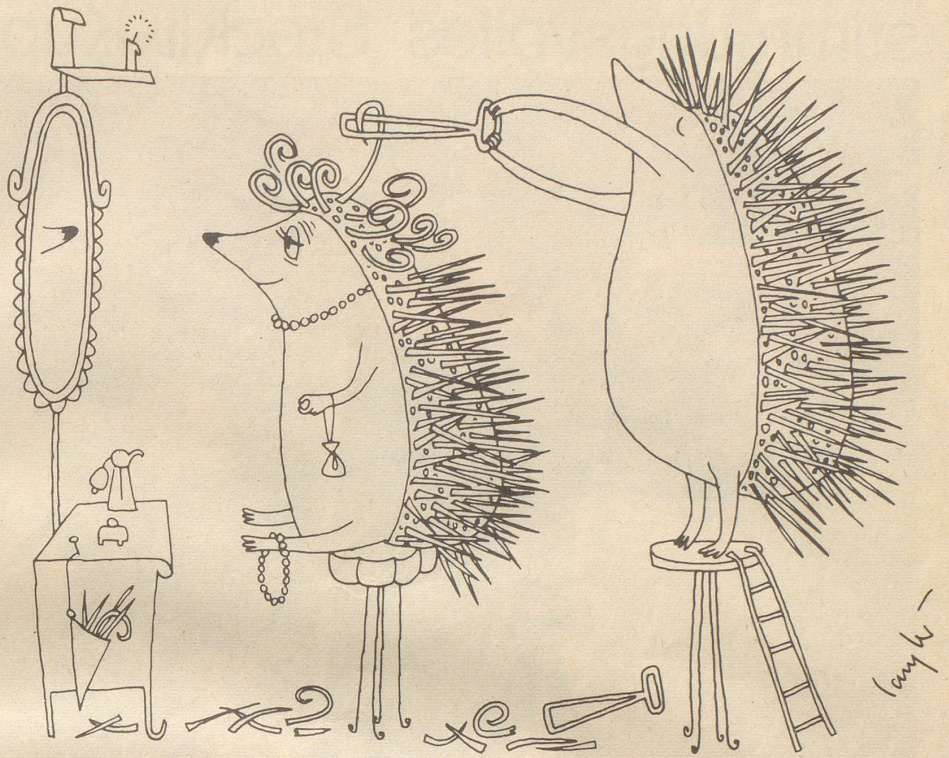
«Ich finde in der Aufstellung 67 037 Schreibtische im Inventar der Gemeinde Wien. Das sind ungefähr für jeden Beamten zwei Schreibtische. Bei aller Achtung vor der Arbeit der Beamten glaube ich doch, daß von ihnen nicht simultan an zwei Tischen gearbeitet wird ...

Es scheinen auch 232 Pferdefuhrwerke auf. Dafür aber kein einziges Pferd, nur drei Hunde. Die Gemeinde besitzt zurzeit auch 10 224 Handwagen. Das bedeutet, daß auf jeden dritten Beamten, der bereits zwei Schreibtische hat, ein Handwagerl kommt ...

Dafür sind wir sonst friedliebend. Im Rathaus gibt es nur eine Pistole und zwei Alarmpistolen. Wer die Pistole in seinem Besitz hat, konnte ich allerdings nicht feststellen.»

Laut Beschluß des Stadtparlamentes von Denver (Colorado) erhalten weibliche Angestellte der Stadt monatlich einen Gutschein für verschiedene Kosmetikartikel und eine Schönheitsmaske, da, wie verlautet, «jeder Bürger für seine nicht eben geringen Steuern Anspruch darauf hat, in den Aemtern gepflegte Frauen zu sehen».

Da die jungen Leute von heute nicht mehr willens sind, eine mehrjährige richtige Lehrzeit zu durchlaufen, mangelt es dem Nachwuchs in den manuellen Berufen an Geschicklichkeit. Das Organ der britischen Polizei, «Police Review», berichtete vor kurzem, daß die englischen jugendlichen Kriminellen zu faul und ungeschickt zu Taschendiebstählen wären und daß der Tag nahe wäre, wo «die besten Brieftaschen von Ausländern gezogen werden.» TR



mit Eglisauer Mineralwasser

VIVI KOLA